

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0502/2008

Auskunft erteilt:

Frau Dr. Janetzki

Ruf:

492 20 10

E-Mail:

JanetzkiA@stadt-muenster.de

Datum:

02.06.2008

Betrifft

Konzernberichtswesen für die städtischen Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen - Jahreserfolg 2008 - (Stand: 31.03.2008)

Beratungsfolge

17.06.2008 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Bericht

Bericht:

Mit diesem Bericht wird der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften über die Entwicklung des Jahreserfolgs 2008 in den städtischen Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, die durch die Zuordnung zur sog. Informationskategorie A (vierteljährliche Berichterstattung) eingeordnet wurden, mit dem Stand per 31.03.2008 informiert.

Die Beteiligungen sind im Vorfeld aufgefordert worden, auf Grund der Ist-Ergebnisse zum 31.03.2008 das voraussichtliche Jahresergebnis zum 31.12.2008 zu prognostizieren und im Sinne einer Vorschau Betrachtung eine Einschätzung abzugeben, ob aus jetziger Sicht eine Abweichung des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2008 im Vergleich zu den im Wirtschaftsplan 2008 zugrunde gelegten Daten zu erwarten sein wird.

Die Auswertung der von den einzelnen Beteiligungen gelieferten Daten erfolgt dann mit besonderer Blickrichtung auf etwaige Konsequenzen für den städtischen Haushalt.

Einzelbetrachtung der Beteiligungen:

Die Meldungen der Beteiligungen sind in aggregierter Form in der **Anlage 1** dargestellt. Zusätzliche Erläuterungen:

Stadtwerke Münster GmbH:

Das Quartalsergebnis befindet sich mit knapp 3 Mio. Euro in einer für das erste Quartal erwartbaren Größenordnung. Der bereits hohe Ergebnisanteil des ersten Quartals ist durch den jahrestypischen überproportionalen Absatzmengenanteil der Sparten Gas und Fernwärme im Winterquartal bedingt und wird sich in den Sommermonaten wieder relativieren.

Die Ergebnisvorschau geht von gegenüber dem Plan im Wesentlichen konstanten Margen im Energie- und Wasservertrieb aus.

Es wird daher zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass es beim Jahresergebnis zu keinen Abweichungen zu den Erwartungen laut Wirtschaftsplan kommt und der Jahresüberschuss von 6.153 T € erreicht wird.

FMO GmbH:

Auf der Grundlage der für das erste Quartal 2008 vorliegenden Zahlen werden im Hinblick auf das prognostizierte Jahresergebnis keine Veränderungen erwartet.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass das im Wirtschaftsplan angenommene Jahresergebnis von - 4.248 T € auch realisiert wird.

Halle Münsterland GmbH:

Aufgrund der vorliegenden Ist Zahlen für das erste Quartal wird davon ausgegangen, dass der lt. Wirtschaftsplan erwartete negative Jahresabschluss geringfügig (45 T €) besser ausfallen wird. Dies ist auf ein erwartetes verbessertes Zinsergebnis zurückzuführen.

Insgesamt liegt damit das erwartete negative Jahresergebnis bei - 1.578 T € (gegenüber einem Prognosewert von - 1. 623 T €).

Wirtschaftsförderung Münster GmbH:

Die Zahlen für das erste Quartal 2008 weisen in ihrer Vorschau über das gesamte Jahr einen um 10 T € geringeren Jahresfehlbetrag auf als im Wirtschaftsplan 2008 prognostiziert. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sowohl im Ertrag (Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erträge) als auch im Aufwand (sonstige betriebliche Aufwendungen) die Zahlungseingänge/-ausgänge von nichtperiodischen Projekten abhängen (z.B. Grundstücksverkäufe, Expo Real). Gegenwärtig wird gegenüber dem Planansatz von einem erhöhten Materialaufwand (100 T €), aber auch von etwas erhöhten Umsatzerlösen ausgegangen. Ebenfalls erhöht haben sich die erwarteten Zinseinnahmen.

Die Gesellschaft geht insgesamt davon aus, dass das geplante Jahresergebnis mit - 2.035 T € (Wirtschaftsplan: - 2.045 T €) erreicht wird.

AWM:

Basis für den vorliegenden Quartalsbericht 2008 ist die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) der Abfallwirtschaftsbetriebe zum 31.03.2008.

Im Bereich der Stadtreinigung und Abfallabfuhr kann nach den heute vorliegenden Zahlen von stabilen Gebühreneinnahmen ausgegangen werden.

Im Rahmen der Umsatzerlöse Abfallverwertung/Deponierung erhöhen sich die Einnahmen nach erster vorsichtiger Schätzung um ca. 350.000 €. Der Personalaufwand erhöht sich aufgrund des Tarifabschlusses für 2008 um ca. 350.000 €.

Insgesamt führt die Auswertung der heute vorliegenden Informationen zu einem ausgeglichenen Ergebnis, so dass weiterhin der im Wirtschaftsplan prognostizierte Jahresüberschuss von 85 € erwartet wird.

I.V.

gez.

Bickeböller

Stadtkämmerin